

Therapie mit Delfinen zeigt Wirkung

Siegfried Schuster aus Accum hatte einen Herzinfarkt und ist seitdem stark behindert

Spenden ermöglichten dem 55-Jährigen eine ganz besondere Behandlung in der Türkei.

ACCUM/NW – Ein schönes Geschenk hat im Oktober dieses Jahres Siegfried Schuster (55) aus Accum erhalten. Er ist seit einem Herzinfarkt vor nunmehr etwa sechs Jahren stark behindert, auf einen Rollstuhl angewiesen und kann nicht sprechen. Liebevoll wird er seit dieser Zeit von seiner Frau Karin betreut, die dabei viel Unterstützung aus der Familie sowie von Freunden und Nachbarn erfährt. Auch der Kegelclub ist zur Stelle, wenn Hilfe möglich ist. Ehemalige Arbeitskollegen haben Siegfried Schuster ebenfalls nicht vergessen.

Viele Therapien und Anwendungen brachten in den ver-



Karin und Siegfried Schuster wurden am Zielort von einem fachkundigen Therapeuten begrüßt und während des Aufenthalts optimal betreut.

gangenen Jahren geringere Verbesserungen, aber nicht den gewünschten Erfolg. Bei der Suche nach anderen Möglichkeiten erfuhr Familie Schuster von den Therapien mit Delfinen, die in der Türkei und auf der Krim angeboten werden. Nach langen Überlegungen setzte man sich mit den Fachleuten in Dacca bei Mamaris in der Türkei in Verbindung. Dort hatte man bisher nur Erfahrungen mit Kindern gesammelt, war aber bereit, Siegfried Schuster für eine Therapie über vierzehn Tage aufzunehmen. Eine entscheidende Hürde war jedoch die Kostenfrage. Die rückläufigen Leistungen aus der Krankenversicherung müssen ohnehin schon mit eigenen Mitteln ausgeglichen werden und die recht hohen Kosten der Reise und des Aufenthalts waren auf keinen Fall zu finanzieren.

Doch am Schicksal von Siegfried Schuster nimmt auch sein früherer Vorgesetzter Jörg Blum, Niederlassungs- und Gebietsverkaufsleiter der MEGA Oldenburg und Wilhelmshaven (früher Farben-Union) regen Anteil. Er ging im Herbst dieses Jahres in den verdienten Ruhestand und wurde von seinem Unternehmen in entsprechender Weise verabschiedet. Dabei fand er mit seinem Sohn Christian die Lösung. Die zur Feier eingeladenen Kunden, überwiegend Farbenhändler und Malereibetriebe der Region Weser-Ems, wurden mit der Einladung zum Abschiedsfest gebeten, keine Aufmerksamkeiten und Präsente zu überreichen, wohl aber eine Spende zu Guns-



Siegfried Schuster (im hellblauen Anzug) war der erste erwachsene Mensch, der in der Türkei mit Delfinen therapiert werden konnte.

FOTOS: PRIVAT

ten des ehemaligen Mitarbeiters Siegfried Schuster. Hier konnten die Malermeister und Fachbetriebe aus Weser-Ems nicht wegschauen und trugen eine stattliche Summe zusammen, mit dessen Hilfe der Aufenthalt in der Türkei möglich wurde. Geholfen wurde auch von anderer Seite bei den Reisekosten.

So traten dann Karin und Siegfried Schuster die beschwerliche Reise an und trafen zur Überraschung am Ziel auf Therapeuten und Fachkräfte von der Krim. Sie wagten das

Experiment, erstmals einen erwachsenen Menschen mit den Delfinen vertraut zu machen und hatten Glück. Schnell schloss eines der Tiere den Kontakt mit Siegfried Schuster und eine intensive Zusammenarbeit war möglich.

„Die Behandlung hat uns viel gebracht“, sagt Karin Schuster dazu im Nachhinein. Die Motorik ihres Mannes hat sich deutlich verbessert und mit Begleitung kann er wieder mehrere Schritte gehen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich im Laufe der Zeit

weitere Verbesserungen einstellen.

Der Aufenthalt in der Türkei ist für das Ehepaar Schuster eine bleibende Erinnerung. Schöne Fotoalben und andere Gegenstände halten die Erinnerung dazu wach. Dankbar sind beide auf jeden Fall allen Helfern und Förderern, die ein solches Unternehmen überhaupt möglich machten, welches sie anderen Erkrankten für jeden Fall nur empfehlen können, wenn die enormen Kosten finanzierbar sind. Weitere Auskünfte werden hierzu gerne gegeben.